

NIEDERSCHRIFT

der 9. Sitzung des Ausschusses
für Gemeindeentwicklung, Umwelt und Soziales am Montag,
dem 19.10.2015 um 20:00 Uhr
im Großen Kolleg, Horloffthalhalle

Anwesenheiten

Ausschussmitglieder

Gerold Reuhl
Marion Mogk
Ralph Rohr
Sebastian Tinz für Martina Schild
Gerhard Pioßek
Barbara Henrich, Ausschussvorsitzende
Lothar Moßmann

Gemeindevorstand

Heinz Bernardelli
Kurt Repp
Hugo Reitz
Werner Müller
Martin Rüb
Wilfried Mogk, Bürgermeister

Weitere Anwesende

Hans Hermann Stete, Fraktionsvorsitz SPD
Dr. Jochen Degkwitz, Stv. Fraktionsvorsitz CDU
Holger Scharf, Vorsitzender der Gemeindevertretung

Gemeindeverwaltung

Diana Zastrow, Bauverwaltung
Olga Kern, Finanzverwaltung

Gäste

studio aw, Gießen

Schriftführerin

Liesa Mogk

Sitzungsverlauf

Eröffnung der Sitzung und Begrüßung der Gäste durch die Ausschussvorsitzende **Barbara Henrich**. Sie stellt die ordnungsgemäße Ladung zur Sitzung und Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Tagesordnung

1. Bewertungsbericht zu den 3 Kindergärten
 - Verweis aus der Sitzung der Gemeindevertretung vom 05.10.2015
2. Instandsetzung des Unterstandes "Rentners Ruh"
 - Verweis aus der Sitzung der Gemeindevertretung vom 05.10.2015

Tagesordnungspunkt 1

Bewertungsbericht zu den 3 Kindergärten

- Verweis aus der Sitzung der Gemeindevertretung vom 05.10.2015

Allgemeine Informationen

Der Grund für einen Kindergarten Neubau bzw. einen Umbau eines Kindergartens ist der, das es einen gesetzlichen Anspruch auf Betreuung von unter drei jährigen gibt. Dieser Anspruch kann zurzeit nicht geleistet werden, aufgrund dessen mussten bereits jetzt zehn Eltern Absagen erteilt werden, sieben weitere Bescheide werden folgen.

Anhand einer Bedarfsannahme basierend auf Erhebungen des DJI (Deutschen Jugendinstituts) und des "AKJ" (Dortmunder Kinder- und Jugendhilfestatistik) fehlen der Gemeinde Echzell 17 Betreuungsplätze für unter 3-Jährige.

Bei dieser Bedarfsanalyse wird zwischen städtischen und ländlichen Gebieten unterschieden, der Echzeller Waldorfkindergarten wurde dabei bereits berücksichtigt.

Der Kindergarten Rappelkiste ist ein reiner U3 Kindergarten, die Alte Molkerei ein Kindergarten für 2-3 Jährige und U 3 Kinder, eine Veränderung/Erweiterung ist in der Alten Molkerei nicht möglich da die Betriebserlaubnis Bestandsschutz genießt. Die Möglichkeit eine weitere U3 Kindergartengruppe im Kindergarten Liliput zu eröffnen und im Roten Haus unterzubringen, wurde geprüft, da hierbei aber enorme Umbaumaßnahmen erforderlich wären, wäre das wirtschaftlich nicht sinnvoll.

Im neuen Kindergarten an der Römerstraße könnten eine Gruppe U3, eine Gruppe Ü3 und eine altersgemischte Gruppe je nach Bedarf Platz finden.

Der Vorentwurf des Neubaus und der Vorentwurf des Umbaus der Rappelkiste wurden über ein Raumbuch entwickelt, es handelt sich dabei um noch keinen 100 %igen Planungsentwurf und es besteht noch Optimierungsbedarf. Im Falle einer Entscheidung für einen Neubau, muss das Grundstück noch genau untersucht werden. Hierbei kann dann auch auf Wünsche, wie den Passivhausgedanken eingegangen werden.

Eine Innenausstattung könnte zum Teil von der Alten Molkerei übernommen werden, zum Teil müsste neu eingekauft werden. Die Außengestaltung/Ausstattung müsste neu angeschafft werden, eine Aussage über eine genaue Höhe des Betrages ist hier nicht möglich.

Der Neubau müsste bis zum 31.12.2017 abgeschlossen sein, bei einem guten Jahr Bauzeit müsste spätestens Ende 2016 mit dem Bau begonnen werden.

Sitzungsunterbrechung für 5 Minuten.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt, die bauliche Schaffung von zusätzlichen Kindergartenplätzen in das Investitionsprogramm 2016-2019 aufzunehmen.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Tagesordnungspunkt 2

Instandsetzung des Unterstandes "Rentners Ruh"

- Verweis aus der Sitzung der Gemeindevertretung vom 05.10.2015

Herr Tinz stellt den Antrag diesen Tagesordnungspunkt in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten.

Antrag auf Wiederherstellung der Öffentlichkeit:

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Der Zustand von Rentners Ruh ist nicht tragbar, bei Gefahr im Verzug kann die Gemeindeverwaltung aufgrund eines Verwaltungsaktes sofort handeln und braucht keine Zustimmung der Gremien. Es wird der Vorschlag eingebracht, eine verkleinerte Grillhütte analog Bingenheim aufzustellen, diese können dann von Vereinen durch eine Gebühr angemietet werden, dieser Vorschlag wird wieder zurück genommen, da die Grillhütte in Bingenheim nicht stark frequentiert ist.

Beschlussvorschlag

Die Gemeindevertretung beschließt, für die Instandsetzung des Unterstandes „Rentners Ruh“ Mittel in Höhe von 14.000,-- € in den Haushalt 2016 einzustellen. Gleichzeitig wird das vorhandene Toilettenhaus abgerissen und den Vereinen aufgegeben, bei Veranstaltungen Dixi-Toiletten aufzustellen.

Beratungsergebnis: 3 Ja-Stimme(n), 4 Gegen-Stimme(n), 0 Enthaltungen
Abgelehnt

Ende der Sitzung: 22.24 Uhr

Ausschussvorsitzende

Schriftführerin

Barbara Henrich

Liesa Mogk